

a. Das Plateau von Langres, ohne hervortretenden Kamm, indessen strategisch wichtig, weil dem n.-w. Abhang neben der Maas die Seine mit ihren Nebenflüssen Aube und Marne entquellen, in deren Thälern die Straßen nach Paris ziehen (Festung Langres an der Marne).

b. Das Gebirgsland des Côte d'Or ist an beiden Enden durch tiefe Einsenkungen begrenzt: Der Burgundische Kanal von der Saône zu einem Nebenfluß der Seine (Festung ° Dijon) und der Kanal du Centre von • Châlon-sur-Saône nach der Loire. Den Namen der „Goldhügel“ haben dem Zuge die Rebenhügel an den Abhängen gegeben, die eine der trefflichsten Weinsorten Europas liefern. Das Innere birgt Steinkohlen und Eisen: Reiche Industrie am Kanal du Centre.

c. Die Gebirge von Charollais und Yonnais sind Ketten mit sanft gerundeten Gipfeln, bis oben hin bebaut und bewohnt, an den Abhängen mit Weiden und Reben bedeckt. — Schätze von Kohlen und Eisen: die Fabrikstadt * St. Etienne, welche der französischen Armee den Hauptbedarf an Waffen liefert; Industrie * Lyons.

d. Die Cevennen beginnen s. von * St. Etienne und enden am Kanal du Midi; im untern Teil sind die Abhänge fruchtbar, weiter aufwärts machen sie unfruchtbaren Heiden Platz und über diesen erheben sich die dürren Gipfel mit ihren erloschenen Kratern und tief zerrissenen Seiten. Große Steinkohlenlager bei • Mais.

Der höchste Punkt der Cevennen und zugleich des ganzen Zuges ist der Mt. Mézenc [meseng] mit 1750 m. An diesem entspringt die Loire, die den Gebirgszug auf der W.-Seite begleitet, und weiter s. auf den Cevennen der ebenfalls nach N. eilende Allier, der sich schließlich mit der Loire vereinigt. Diese beiden Flüsse, zwischen denen das Forez-Gebirge mit seinen herrlichen Thälern und malerischen Landschaften liegt, trennen den Gebirgszug von dem im W. gelegenen Bergland der Auvergne. Dieses ist zum größten Teil mit dürftiger Vegetation bedeckt; zahlreiche erloschene Vulkane (Heilquellen), wilde Schluchten und Bergströme schaffen indessen ein großartiges Landschaftsbild. Die Vulkankegel schließen sich zu zwei Hauptgruppen zusammen. Mittelpunkt der n. ist der Puy de Dôme, gegen 1500 m (1465) hoch; s. der Mt. Dore (mit 1900 m die höchste Erhebung Frankreichs).

Noch weiter nach S. liegt der majestätische Cantal, 1850 m hoch. Ausläufer der Auvergne ziehen als niedrige Höhenzüge nach N.-W. (Wasserscheide zwischen Loire und Garonne).